

## Zertifizierte Weiterbildung psychosoziale Prozessbegleitung

Anerkannt:

vom Senator

für Justiz und Verfassung  
der Freien Hansestadt  
Bremen



sowie

von der Justizbehörde der  
Freien und Hansestadt  
Hamburg



## 2. Auflage 2017

### Zulassungsvoraussetzungen:

- Hochschulabschluss in den Bereichen Sozialpädagogik, Soziale Arbeit, Pädagogik, Psychologie oder eine abgeschlossene Berufsausbildung
- 2 Jahre praktische Berufserfahrung

### Dozenten und Dozentinnen

- Staatsanwälte/innen, Richter/innen
- Rechtsanwälte/innen, Strafverteidiger/innen
- Fach- und Führungskräfte aus: JVA, Versorgungsamt, Polizei, Forensik, sowie aus Ministerien; Landesbeauftragte für Datenschutz
- Professoren/innen der HfÖV Bremen und von Universitäten
- Kriminologen/Psychologen/innen mit dem Schwerpunkt Viktimologie
- Erfahrene psychosoziale Prozessbegleiter/innen, Psychotherapeuten/innen
- Rechtsmediziner, Psychiater/innen
- Journalist/innen

### Weiterbildungsabschluss:

Staatlich anerkanntes Zertifikat „Psychosoziale Prozessbegleitung“ mit Anerkennung durch die Freie Hansestadt Bremen und die Freie und Hansestadt Hamburg.

**Wissenschaftliche  
Leitung:** Prof. Dr.  
Arthur Hartmann

**Kursleitung:**  
Staatsanwältin  
Gabriela Piontkowski

### Ihre Anmeldung zur zertifizierten Weiterbildung richten Sie bitte an:

Institut für Polizei- und Sicherheitsfor-  
schung an der Hochschule für Öffentliche  
Verwaltung, Doventorscontrescarpe 172c,  
28195 Bremen

Anmeldeformulare finden Sie hier:  
[www.hfoev.bremen.de](http://www.hfoev.bremen.de)

Weitere Informationen erhalten Sie hier:

StAin Gabriela Piontkowski  
[Gabriela.Piontkowski@hfoev.bremen.de](mailto:Gabriela.Piontkowski@hfoev.bremen.de)

### Bewerbungsfrist:

15. Juli 2017 (Eingangsstempel IPoS)

### Anreise:

Kursort ist das Amt für Versorgung und Integration, Doventorscontrescarpe 172d, 28195 Bremen, Raum 0.06 (EG, barrierefrei). Der Kursort ist vom Hauptbahnhof mit der Straßenbahnlinie 10 in ca. 5 Minuten zu erreichen. Ein Parkhaus ist in der Nähe.

**Kosten:** 1.200 € inkl. Seminarunterlagen und 1. Fortbildung (bei 17 Teilnehmer/innen)

Sehr geehrte Damen und Herren,

ab dem 1. Januar 2017 werden besonders verletzte Opfer insbesondere von Sexual- und Gewaltdelikten wie z.B. Kinder und Jugendliche einen Anspruch auf Beiordnung eines/r psychosozialen Prozessbegleiters/in haben.

Das Institut für Polizei- und Sicherheitsforschung (IPoS) an der Hochschule für öffentliche Verwaltung (HfÖV) in Bremen bietet nun schon im 2. Jahr eine neunmonatige Weiterbildungsmaßnahme zum Erlangen der gesetzlich erforderlichen Qualifikation an. Ziel ist es, die Teilnehmer/innen zu einer professionellen Opferbegleitung im Strafverfahren und den davon betroffenen Lebensbereichen zu befähigen und ihnen einen sicheren Umgang mit den Akteuren im Rechtssystem zu ermöglichen.

Der Abschluss wird vom Senator für Justiz und Verfassung der Freien Hansestadt Bremen und von der Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg anerkannt.

Wir freuen uns, wenn wir Ihr Interesse geweckt haben.

Ihre

Prof. Dr. Luise Greuel  
Rektorin der HfÖV Bremen

Die zertifizierte Weiterbildungsmaßnahme „psychosoziale Prozessbegleitung“ dient der Vermittlung interdisziplinären Wissens in 8 Modulen in den Gebieten:

- Recht
- Psychologie
- Psychotraumatologie
- Viktimologie
- Kriminologie
- Theorie und Praxis der psychosozialen Prozessbegleitung
- Methoden-/Sozialkompetenz
- Kritische Betrachtung der eigenen Rolle im Strafverfahren

**Termine (kurzfristige Änderungen möglich):**

08.09.2017 13 - 18 Uhr	09.09.2017 10 bis 18 Uhr	29.09.2017 13 - 18 Uhr	30.09.2017 10 - 18 Uhr
13.10.2017 10 - 18 Uhr	14.10.2017 10 - 18 Uhr	27.10.2017 13 - 18 Uhr	28.10.2017 10 - 18 Uhr
10.11.2017 13 - 18 Uhr	11.11.2017 10 - 18 Uhr	24.11.2017 13 - 18 Uhr	25.11.2017 10 - 18 Uhr
08.12.2017 13 - 18 Uhr	09.12.2017 10 - 18 Uhr	12.01.2018 13 - 18 Uhr	13.01.2018 10 - 18 Uhr
26.01.2018 13 - 19 Uhr	27.01.2018 10 - 18 Uhr	24.02.2018 12 - 18 Uhr	

**Die Weiterbildungsmaßnahme beinhaltet:**

- neunmonatige Weiterbildung
- Arbeitnehmer/in/freundliche Kurse: Freitag (13 – 18 Uhr) und Samstag (10 bis 18 Uhr)
- 133 Präsenzstunden (à 45 Minuten)
- Ca. 220 Stunden Selbststudium einschließl. Online-Lösen von Fällen
- Besuch von Opferberatungsstellen, der Forensik und der Rechtsmedizin

**Voraussetzungen:**

- Besuch Präsenzstunden und Online-Falllösung (25 % Ausfallquote zulässig)
- Erfolgreiche Abschlussarbeit (2 Monate Zeit)
- Teilnahme am Moot Court
- nachgewiesene Prozessbeobachtungen (ca. 52 Stunden)

Zertifikat

Psychosoziale/r Prozessbegleiter/in